



Pressemitteilung

Bonn, 28.05.2008

Live-Chat zu 1968 auf bpb.de

Gerd Langguth und Reinhard Mohr diskutieren am Dienstag, 3. Juni im Live-Chat der Bundeszentrale für politische Bildung über den „Mythos 1968“. Schon jetzt werden Fragen an die Experten gesammelt.

Auch noch 40 Jahre nach '68 sorgen die Ereignisse von damals für kontroverse Diskussionen. Was waren die Ursachen von '68 und was sind die Folgen? Haben die 68er-Aktivist*innen zur Demokratisierung der Bundesrepublik beigetragen oder sind sie schuld an Werteverfall, Kinderlosigkeit und Bildungsnotstand? Im Live-Chat auf bpb.de werden diese Fragen erneut zur Diskussion gestellt.

Am Dienstag, 3. Juni 2008 von 13 bis 14.30 Uhr chatten der konservative Politikwissenschaftler Gerd Langguth und der Autor Reinhard Mohr zum Thema 1968. Die 68er Bewegung werde überschätzt, argumentiert Langguth und wendet sich gegen die Stilisierung von '68 als "zweite Geburt der Bundesrepublik". Dagegen attestiert der Journalist und langjährige Spiegel-Redakteur Reinhard Mohr der 68er-Bewegung einen „diskreten Charme“. Dieser, so Mohr, habe darin gelegen, mit allen Konventionen zu brechen.

Hier geht es direkt zum Chat: <http://www.bpb.de/themen/KOT6X2>

Der Live-Chat begleitet das Online-Dossier der bpb zum Thema '68. Auf www.bpb.de/1968 beleuchten namhafte Autoren und Zeitzeugen die Geschichte der 68-Bewegung. Sie liefern Hintergrundtexte, Analysen und Diskussionsbeiträge. Zahlreiche Bildergalerien, Video-Interviews sowie eine Zeitleiste bereichern das Dossier multimedial. Die zum großen Teil von Design-Studenten der FH Aachen entworfenen Bildergalerien sowie die Fotos des Fotografen Günter Zint machen das Dossier auch zu einem visuellen Erlebnis.

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Raul Gersson
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-284
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse